"Laßt uns nicht länger an den unfreundlichen Jungen denken, sondern lieber etwas spielen," schlug die kecke Elma vor. "Laßt uns gleichfalls eine Burg bauen."

Und sie nahmen ihre kleinen Spaten zur Sand und gruben Söhlungen aus, warfen Wälle auf und lachten und lärmten, daß es

eine Lust war, ihnen zuzusehen und zuzuhören.

Nur Häschen war nicht so lustig wie sonst. Ihr Blid schweifte immer wieder traurig fragend zu Heinz hinüber und sie konnte und konnte es nicht fassen, daß sie den Freund verloren hatte.

## 16. Rapitel.

Ein Brieflein fliegt hin, ein Brieflein fliegt her, Sie fliegen wie Tauben über Land und Meer.

Klein-Lotichen saß auf der Beranda der hübschen Billa, in der sie, in dem Badeorte Försterei, mit dem Großvater, der Mutter und Urte wohnte, hatte das Tintenfaß vor sich stehen, Briespapier vor sich liegen und hielt den Federhalter in der Hand.

Gie wollte einen Brief an Urbids ichreiben.

Den Blid sinnend in die Ferne gerichtet, saß sie eine Beile in Gedanken bersunken da, dann schrieb sie:

"Lieber Arbicks! Nun bin ich schon zwei und eine halbe Woche fort von Dir, und Du wirst gewiß schon große Sehnsucht nach mir empfinden und wirst gerne wissen wollen, ob ich fleißig an Dich denke, und wie es mir geht, und wann ich heimkommen werde.

Lieber Urbicks!

Fürchte nicht, daß ich Dich vergessen habe. Wie sollte das wohl möglich sein! Ich denke vielmehr jeden Tag zehnmal an Dich, jawohl noch öfter und jeden Abend bitte ich den lieben Gott, Dich gesund und munter zu erhalten.

Lieber Urbids! Ich wollte, Du hättest uns nach Försterei begleitet, denn hier ist es wunderhübsch. Im Walde gibt es Laub- und Nadelbäume und